

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 67.

Freitag den 23. März 1894.

(1260)

Präf. B. 2326.

Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die zweite Schwurgerichtssitzung im Jahre 1894 bei dem I. I. Kreisgerichte in Rudolfswert als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der I. I. Kreisgerichtspräsident Josef Gerdéšic und als dessen Stellvertreter die Landesgerichtsräthe Dr. Andreas Bojska und Dr. Karl Gestrin berufen.

Graz am 20. März 1894.

(1248 b) 2—1

B. 881.

Gefangenauflieger-Schule

beim I. I. Landesgerichte in Laibach.

Gesuche

bis 24. April 1894

beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach.

Laibach am 17. März 1894.

(1245) 3—1 ad B. 3941 ex 1894.

Kundmachung.

In dem I. I. Civil-Mädchenpensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1894/95 ein Militär-Lotto-Stiftplatz, ein Civil-Lotto-Stiftplatz und drei Staats-Stiftplätze zur Besetzung. Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Erwaltung solcher nicht verwaiste Töchter von Civil-Staatsbeamten (auf den erledigten Militär-Lotto-Stiftplatz Töchter von I. u. I. resp. I. I. Offizieren und Militärbeamten in gleicher Reihenfolge) Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. December 1875, Stück XXIV.) wird zur Aufnahme in das I. I. Civil-Mädchenpensionat erforderlich:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren;
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper;
- c) sittliche Unbescholtenheit;
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reise, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Klasse einer achtjährigen Volksschule zu fordern sind;
- e) Kenntnis der deutschen Sprache;
- f) Kenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmsbedingungen a, b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. December 1875, B. 19.066, M. B. Bl. Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Kenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele reichen, das Endurtheil aussprechen hat, ob der Prüfling nach Beschriftung und Wissen zur Aufnahme in das I. I. Civil-Mädchenpensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Böglings noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis 15. Juni I. J.

an die Direction des I. I. Civil-Mädchenpensionates (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) einzutragen.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) ein legalisierter Revers*, dass die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reiseprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
- 2.) ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis;
- 3.) das letzte Anstellungsschreit des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Todtencheine.

In dem Gesche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

In dem I. I. Civil-Mädchenpensionate in Wien werden zu Beginn des Schuljahres 1894/95 auch mehrere Bahlböglings aufgenommen. Diese haben den oben sub a) bis f) angeführten Aufnahmsbedingungen zu entsprechen und erhalten gegen ein jährliches Verpflegungslohn von achtshundert (800) Gulden im Pensionate nebst Erziehung und Unterricht, die Wohnung, Kost, Kleidung, Wäsche, ärztliche Pflege durch die Institutsärzte, die Vermittel und sonstige Erfordernisse.

Die Verpflegungslohnpauschalbeträge sind in vierteljährigen Raten vorhinein an die Institutscaisse zu entrichten und werden in keinem Falle zurückgezahlt.

Wegen Aufnahme von Bahlböglings, die zur Ausstellung eines Reverses nicht verpflichtet sind, wolle man sich briefflich an die Frau Obervorsteherin des I. I. Civil-Mädchenpensionates, Emilie Kopitsch (VIII., Josefstädterstraße Nr. 41 in Wien) wenden.

* Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im I. I. Civil-Mädchenpensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reiseprüfung vom Beginn des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzuzahlen.

Urkund dessen zc. . .

(Unterschrift des Böglings und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Bormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Curatelsbehörde.)

Vom I. I. Ministerium für Cultus und Unterricht. Wien am 2. März 1894.

Anzeigeschafft.

(1103) 3—3

Nr. 3685.

Bekanntmachung.

(Nr. 5 aus 1894.)

I. Klagen.

1.) Dem Andreas Brinskele von Pöllandl; ad 2.) der Maria Bruse von Ločna; ad 3.) dem Andreas Brinskele von Pöllandl und ad 4.) dem Jakob Samida junior von Dranbank und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wird hiemit erinnert:

Es habe ad 1 Johann Brinskele von Pöllandl (durch Dr. Schegula) pto. Zustellung einer Rechnung wegen Genehmigung derselben c. s. c.; ad 2 Helena Agnieszka von Ločna pto. Löschung einer Sažpost pr. 32 fl. 33 kr. c. s. c.; ad 3 Johann Brinskele von Pöllandl (durch Dr. Schegula) pto. 34 fl. 27 kr. c. s. c. und ad 4 Jakob Samida senior von Dranbank pto. 42 fl. c. s. c. die Klagen eingebracht, und wurde die Tagssatzung rücksichtlich der Klagen 1 und 2 auf den

5. April 1894

und rücksichtlich der übrigen Klagen aber die Tagssatzung auf den

29. März 1894,

jedesmal vormittags 8 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. O., respective § 18 des Summar-Patentes und § 28 des Bagatell-Berfahrens, angeordnet.

Da diesem Gerichte die Aufenthaltsorte der Geflagten unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung rücksichtlich der Klage 1 den Johann Schauer von Pöllandl, der Klagen 2 und 3 den Karl Bupančič von Rudolfswert und der Klage 4 aber den Jakob Kump von Alttag zum Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Geflagten mit dem Anhange des § 391 a. G. O. verständigt.

II. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Karl Bupančič von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Vom 2. Februar 1894, B. 1613, für Johann Petzchauer von Neuberg und Maria Samida von Kleinriegel; vom

4. Februar 1894, B. 1676, für Maria Agnieszka von Rudolfswert, Georg Petzchauer von Mitterdorf, Johann Erker von Tschermoschniž und Margaretha Smuk von Neuberg; vom 5. Februar 1894, B. 1722, für Georg Grill, Franz und Josef Wuchte von Krapfslern und vom 15. Februar 1894, B. 2331, für Andreas und Maria Kunc und Ferdinand Strigl von Oberblaschowitz.

K. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 10. März 1894.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje:

Na prošnjo Barbare Erjavec iz Idrije dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Erjavču lastnega, sodno na 3451 goldinarjev 80 kr. cenjenega zemljišča vloga st. 4 kat. obč. Srednja Kanomlja, od katere cene spada na fundus instructus vrednost 781 gold. 80 kr.

Za to se določujeta dva dražbeni dnevi, prvi na

14. aprila

in drugi na

15. maja 1894, vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 22. februarja 1894.

(1204) 3—1

St. 895.

Oklic.

C. kr. okr. sodišče v Senožečah je vče zamrlima Janezu in Mariji Ozbič iz Šmihela, oziroma nepoznam upnim dedičem in pravnim naslednikom, imenovalo Tomaža Tominca, posestnika iz Šmihela, kuratorjem ad actum, ter temu dostavilo zemljišča vložek st. 18 kat. obč. Šmihelske, tičoč se odloka z dne 10. marca 1894, st. 896, ter tožbe Lenarta Lenasija iz Šmihela za plačilo 84 gold. s prp. de praes. 9. marca 1894, st. 895, v kateri je odrejen narók za skrajsano razpravo na dan

10. aprila 1894

ob 9. uri dopoldne pri imenovanem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 10. marca 1894.

(1027) 3—3

St. 822.

Razglas.

Neznamo kje v Ameriki bivajočemu Nacetu Jeriču iz Zagorice se naznana, da je gospod Matija Hočvar iz Velikih Lašč proti njemu tožbo de praes. 28. februarja 1894, st. 822, zavoljo dolžnih 215 gold. s pr. pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je določil dan v skrajšano razpravo na

27. marca 1894,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči.

Tožencu se je imenoval za kuratorja na čin Josip Giljač iz Podgorice, s katerim se bo stvar razpravljal, ako toženec ne imenuje druzega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dn. 1. marca 1894.

(1062) 3—1

St. 1627.

Razglas.

Dne 5. aprila 1894 vršila se bode druga eksekutivna dražba Marko Kozjanovega, sodno na 911 gld. 65 kr. cenjenega zemljišča vlož. st. 26 kat. občine Draščice v Draščicah s poprejnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 3. marca 1894.

(1251) 3—3

Nr. 2176.

Curatorsbestellung.

Für die verstorbenen Tabulargläubiger Lucia Rapsch von Unterlag, Maria Jaklič und Johann Stalzer von Bischel wird Herr Stefan Bupančič von Tschernembl als Curator bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 29. Jänner 1894, B. 657, behändigt.

K. I. Bezirksgericht Tschernembl am 19. März 1894.

(1220) 3—2

88. 702, 1655.

Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

In der Executionsache der 1.) Julius Mayer von Planina; 2.) des Samuel Leitner & Loh von Warasdin wurde die zweite executive Feilbietung der Realität des ad 1 Karolina Boženel ad Grundbuchs-Einlagen B. 88. 106, 107, 137 der Catastralgemeinde Rastin; ad 2 des Karl Wilhar von Mautersdorf Einlage B. 33 der Catastralgemeinde Mautersdorf im Reassumierungsweg auf den

28. März 1894, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

K. I. Bezirksgericht Adelsberg am

19. März 1894.

Deerings-Seife
die beste der Welt.
Man verlange überall.
mit der Eule.
(352) 26-9

General-Vertretung: A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck Nr. 3.

(1065) 3—1

St. 1349.

Oklic.

Na tožbe:

1.) Antonia Zabreda iz Topolja proti Gregoriju Gradišku in pupilom Janezu Drašerja;

2.) Janeza in Mete Pavlič iz Buča proti Barbni, Neži in Meti Ozepek, Urši Hrovat, roj. Ozepek;

3.) Antonia Slaparja iz Mlake proti Mariji Juhant;

4.) Janeza Sluge iz Šmarce proti Mariji Rakšne;

5.) Jožefa Funeka iz Mengiša proti Mariji, Urši in Mihi Vesel iz Mengiša — vsi neznanega bivališča, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja, vknjiženih terjatev in pravic, in sicer: ad 1 po 155 gold., 100 gold.; ad 2 po 24 gold. 56/4 kr., 200 gold.; ad 3 79 gold. 12 kr.; ad 4 260 gold. z naturalijami; ad 5 najemnih pravic iz pogodbe z dne 27. februarja 1865 in terjatve na priboljšanji po 150 gold. — določil se je dan za skrajšano razpravo na

6. aprila 1894

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Toženim postavili so se kuratorjem ad actum: ad 1 in 5 Janez Levc iz Mengiša; ad 2 Simen Klemen iz Smartna; ad 3 Andrej Svetlin na Mlaki in ad 4 Janez Jeran v Šmarci.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 25. februarja 1894.

(1110) 3—1

St. 1700.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Alojzija Weibla v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Anton Komparetovega, sodno na 300 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 379 in 380 kat. občine Metlika in vložna št. 179 kat. občine Gabrovec.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

6. aprila

5. maja 1894, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi st. III s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 17. marca 1894.

(1156) 3—1

Nr. 1393.

Edict.

Über Einschreiten des Concursmassenverwalters Dr. Bistak wird die licitatorische Veräußerung der in den Concurs des Maria Pogačnik'schen Verlasses inbezogenen, gerichtlich auf 4316 fl. geschätzten Realitäten Einl. Nrn. 60, 76, 78 und 80 der Cat.-Gemeinde Žaloše Einl. Nrn. 117, 124 und 125 der Cat.-Gem. Krapp, dann der auf 150 fl. geschätzten Einl. 73 der Cat.-Gemeinde Žaloše, beiglich auf die Parcellen Nrn. 944/1, 945/1 und 946/1 der Cat.-Gemeinde Žaloše nach den aus den Bedingnissen ersichtlichen Gruppen mit Anordnung der Vorchriften über das Executionsverfahren bewilligt, und werden zu deren Vornahme die Tagsažungen an Ort und Stelle der zu veräußernden Objekte für den

2. aprila und

7. Mai 1894, jedesmal vormittags um 8 Uhr, beim Wohnhause in Podnart Nr. 2 beginnend, mit dem Anhange angeordnet, daſs die bezeichneten Objekte bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten

Feilbietung aber auch unter dem Schätzewerte werden veräußert werden.

Die Licitationsbedingnisse, nach welchen insbesondere ein 10% Badium zu erlegen kommt, und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht in Radmannsdorf am 4. März 1894.

(1055) 3—1

Nr. 1460.

Exec. Realitäten - Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Anſuchen der Gertraud Erker (durch Dr. Em. Burger von Gottschee) die executive Versteigerung der dem Mathias Čepič von Malgern Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1175 fl. geschätzten Realität E. 83. 27 und 68 ad Malgern zur Hälfte bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsažungen, und zwar die erste auf den

11. April

und die zweite auf den

16. Mai 1894,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsſtize mit dem Anhange angeordnet werden, daſs die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 22. Februar 1894.

(1221) 3—1

St. 1797.

Oklic.

Na prošnjo c. kr. notarja Alfreda Rudescha kot upravitelja konkursne mase Jakob Rabičeve zapuščine v Bistrici dovoljuje se po določbah izvršilnega postopka in po merodajnosti vložnih pogojev dražba sodno na 1729 gold. 70 kr. cenjenega posestva vlož. št. 62 kat. obč. Bistrica ter se določujeta dva dražbena dneva na dan

5. aprila in

10. maja 1894, vsakikrat pričensi ob 9. uri dopoldne na lici zadevne posestva v Bistrici s pristavkom, da se bode označeno posestvo prodalo pri prvi dražbi le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugi pa tudi pod njo.

Dražbeni pogoji, po katerih je po ložiti zlasti 10% varščine in pošteti v teku enega meseca celo kupnino, cenilni zapisnik in zemljevidni izpisek leže tusodno na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 17. marca 1894.

(1224) 3—1

St. 571.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje:

Na prošnjo Ivane Lampe kot pravne naslednice Janeza Bonče dovoljuje se izvršilna dražba Matevž Ožbičevega, sodno na 3112 gold. cenjenega zemljišča vloga 8 kat. obč. Lome, h kateri spada fundus instructus v vrednosti 216 gold. 5 kr.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

14. aprila

in drugi na

15. maja 1894,

vsakikrat ob 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne

22. februarja 1894.

(1056) 3—1

Nr. 1461.

Exec. Realitäten - Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Anſuchen der Gertraud Erker (durch Dr. Em. Burger von Gottschee) die executive Versteigerung der dem Franz Muchitsch von Obergras gehörigen, gerichtlich auf 1408 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 18 ad Obergras bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsažungen, und zwar die erste auf den

11. April

und die zweite auf den

16. Mai 1894,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsſtize mit dem Anhange angeordnet werden, daſs die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 22. Februar 1894.

(1079) 3—1

Nr. 1991.

Executive**Realitäten - Versteigerung.**

Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Anſuchen der frainiſchen Sparcaſſe in Laibach die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Juli 1893, B. 6924, mit dem Reaſſumierungſrechte ſtiftete executive Feilbietung der dem Matthäus Jager von Laibach gehörigen, ſamt fundus instructus gerichtlich auf 6002 fl. 74 kr. geschätzten Realität Einl. 3. 134 der Cataſtralgemeinde Peteršvorstadt neuerlich bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsažungen, und zwar die erste auf den

30. April

und die zweite auf den

4. Juni 1894,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in Laibach, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhange angeordnet werden, daſs die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. März 1894.

(1003) 3—1

St. 950.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Modica iz Nove Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Neži Belec lastnega, sodno na 320 gold. cenjenega zemljišča vl. št. 22 davč. obč. Knježja Njiva.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

23. aprila

in drugi na

23. maja 1894,

vsakikrat ob 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne

24. februarja 1894.

(1165) 3—1

Nr. 2061.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Šrečkota Nollija, oskrbnika zapuščine dne 22. aprila 1893 v Litiji brez dedičev in pravnih naslednikov umrle Katarine Henke, dovolila prostovoljna javna dražba v zapuščino spadajočih zemljišč:

a) vložek 241 k. o. mesto Ljubljana, t. j. hiša st. 15 v Rožnih ulicah v Ljubljani, cenjena na 6500 gold.;

b) vložek 537 k. o. Karlovsko predmestje, t. j. travnik na Ilovci, cenjen na 40 gold. — in določil v izvrsitev dražbe na

16. aprila 1894

ob 10. uri dopoldne pri c. kr. deželnom sodišči v Zatiškem dvoru v Ljubljani, drugo nadstropje, s pristavkom, da se bodeti zemljišči le za ali nad cenilno vrednostjo prodali.

Pogoji in izpisek iz zemljiške knjige se morejo pregledati v uradnih urah pri tem sodišči.

V Ljubljani z dne 6. marca 1894.

(1167)

St. 2287.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Lovro Dovžan je proti Hanschetu Wisiaku in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 5ega marca 1894, st. 2287, za zastaranje pri zemljišči vl. št. 127 kat. obč. Kapucinsko predmestje vknjižene terjatve 59 gold. 30 kr. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženi in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč dr. Jožef Sajovic v Ljubljani skrbnikom postavljal, in se je o tožbi določil dan v skrajšano obravnavo na

11. junija 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljal in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 10. marca 1894.

(1185) 3—1

Nr. 1264.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 13. April 1894, vormittags 11 Uhr, findet die zweite exec. Feilbietung der dem Karl Žitnič von Franzdorf gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 582 der Cataſtralgemeinde Franzdorf statt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. März 1894.

(1091) 3—1

Nr. 564.

Cedri (Citronat) Arancini

succat und candiert

(1146) liefert 10-8
zu den billigsten Preisen**Jos. Schumi**
in Laibach.**Sommersprossen,**Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt
binnen 7 Tagen vollständigDr. Christoffs vorzüglicher, unschädlicher
Ambracréme.Echt in grün versiegelten Originalgläsern
à 80 kr. (1046) 20-5
Hauptdepôt für Laibach:**Josef Mayr's Apotheke.****Tüchtigen,
redegewandten Personen**wird Gelegenheit geboten, sich einen
schönen **Nebenverdienst** zu ver-
schaffen. Offerten sub «R. C.» an die
Annoncen-Expedition Schalek,
Wien. (1044) 3-3**In unerreichter Billigkeit
Schönheit**u. Güte lief. Fenster-Rouleaux
das altrenommierte Möbel-
Etablissement **Joh. Baar**
Noh., Wien IX., Währinger-
strasse Nr. 26. (1040) 20-8
Zahlreiche Anerkennungen.

Spanierstücke von 5 kr. bis fl. 7-50 per Stück.

Ostereier mit Schreibeinrichtung.**Ostereier** mit Näheinrichtung.**Ostereier** mit Kegelspiel.**Ostereier** mit Dominospiel.**Ostereier** mit Roulettespiel.**Ostereier** mit Compass. (1042) 4-3**Ostereier**, leer, aus Holz, feinst
bemalen.**Fr. Stampf in Laibach**
am Congressplatz (Tonhalle)
Gottsheer Hausindustrie.

Spanierstücke von 5 kr. bis fl. 7-50 per Stück.

C. KaringerHandlung zum „Fürsten Milosch“
in Laibach.Lager feiner Artikel in exquisiter Aus-
wahl von **Galanterie- und Nürnberger**
Waren und **Japanischen Kunstgegen-
ständen**, **Damen-Handarbeiten** in ge-
schmackvollsten Genres nebst sämmtlichen
Stickmaterial in vollstem Assortiment und
bester Qualität; **Waffen (Jagd-, Salo-
gewehre und Revolver)**, Lütticher Fa-
brikat präzisester Ausführung; feiner in-
und ausländischen Parfumerien und
Toilette-Artikel; Schreib-, Zeichen-,
Maler-, Reise-, Touristen-Ausrüstun-
gen, Jagd-, engl. Fischerel-Geräths-
chaften und Rauchrequisiten. Schö-
nvordruckerei von Schlingmustern u.
Monogrammezeichnungen a la minute.Große Auswahl von **Kinderspiel-
waren**, **Sammlung von Antiquitäten**
und dergleichen vieles. (1133) 3Aufträge werden bestens und billigst
ausgeführt, Nichtvorhandenes bereitwilligst
besorgt.**Heinrich Kenda, Laibach.**

Grösste und reichste Auswahl

allerletzte Neuheiten in Seidenstoffen

(1272) für Besatz, Blousen und complete Roben.

2

Günstiger**Gelegenheitskauf.**Das bekannte Orgelwerk in der
Bahnhof-Restoration mit 18 Walzen,
das neueste Repertoire enthaltend, ist um
den Preis von 600 fl. sofort zu über-
nehmen. (1277) 2-1Nur bis Dienstag den 27ten
März mittags ist noch zum Ankauf Ge-
legenheit geboten.**R. König**
Bahnhof-Restaurateur.

Ein

Billard (Carambol-) Brettin gutem Zustande, ist sofort **billig** zu
verkaufen. (1250) 3-3Näheres in der Administration dieser
Zeitung.

(1229) 3-3

St. 1131.

Oklic.C. kr. okrajno sodišče v Idriji po-
stavi umrlima Janezu Rupniku iz
Mrzlega Loga in Jeri Žganc od tam
Andreja Rupnika v Mrzlem Logu st. 14
kuratorjem ad actum ter se mu izroči
tusodni odlok z dne 4. marca 1894,
stev. 963, gledé eksekutivne prodaje
vlož. st. 46 k. o. Zadlog.C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne
15. marca 1894.

(1234) 3-3

Nr. 2122.

Edict.Den unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigern Josef Ledl, gewesenem
Kaufmanne zu St. Veit in Kärnten, und
Andreas Perz in Lienfeld Nr. 26, resp.
deren Erben oder anderen Rechtsnachfol-
gern, wurde zur Wahrung ihrer Rechte
aus der Pfandvormerkung bezüglich einer
Conto-Current-Forderung von restlichen
673 fl. 62 kr. aus dem Jahre 1864 bei
der Realität Einl. §. 165 ad Cat.-Gen.
Seele des Johann Sturm von Klindorf
Herr Karl Schescharg von Krapfenfeld
zum Curator ad actum bestellt und
dieser zu der nach § 45 Grundb. G. auf den28. März 1894,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
neten Tagsatzung hieher vorgeladen.R. f. Bezirksgericht Gottschee am 14ten
März 1894.**Frühjahrs-Anzüge, Frühjahrs-Ueberzieher
Knaben-Anzüge
Kinder-Costüme und Mäntel**

für jedes Alter

in grösster Auswahl

bei

Gričar & Mejač

Elefantengasse Nr. 9, Laibach, Elefantengasse Nr. 9.

Bestellungen nach Maß werden prompt effectuiert, und wird für
gutes Passen garantiert. (1278) 4-1

Reiche Auswahl in- und ausländischer Modestoffe.

Krainische Baugesellschaft in Laibach.

Die zwanzigste ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet am

28. April 1894, nachm. 5 Uhr, im 1. Stock des Hotels „Stadt Wien“

statt, wozu die P. T. stimmfähigen Actionäre mit dem Beifügen eingeladen werden, dass die
Actien bis längstens 13. April d. J. bei der Casse der Gesellschaft zu deponieren sind.**Der Verwaltungsrath.****Tagesordnung.**

- 1.) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisions-Ausschusses und Ertheilung des Absolutoriums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ersatzwahl für den Verwaltungsrath.
- 5.) Neuwahl des Revisions-Ausschusses.
- 6.) Allfällige, nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge der Actionäre.

(1259) 3-2